

Pressearchiv (2005 - 2020)

»Zentraler geht's nicht«

23.01.2008 00:00 von Bi-Bahntrasse

»Zentraler geht's nicht«

(OT vom Samstag, 19. Januar)

BI Bahntrasse berät Betroffene im Spitalspeicher / Bürgerinitiative Umweltschutz stellt Raum bereit

Wo kann die BI Bahntrasse Interessierte während der Offenlegung des Planfeststellungsverfahrens beraten? Diese Frage trieb die Aktivisten schon länger um. Jetzt ist die Lösung da: Die Bürgerinitiative Umweltschutz stellt ihre Räume im Spitalspeicher zur Verfügung.

VON TARAS MAYGUTIAK

Schon länger war die BI Bahntrasse auf der Suche nach geeigneten Räumen, die sie während der sogenannten Offenlegung des Planfeststellungsverfahrens nutzen kann. Dabei hatte sich eine Lösung schon im Herbst abgezeichnet gehabt: In der BI-Versammlung am 5. November hatte Vorsitzender Manfred Wahl von einer bedauerlichen Panne berichtet. Jemand habe ihm auf den Anrufbeantworter gesprochen und ihm kostenlos Räume angeboten, so Wahl damals. Aus Versehen habe er aber das Gespräch gelöscht und deswegen wisse er nicht, von wem das Angebot kam.

Von dem Lapsus erfuhr auch die OT-Lokalredaktion. Im Stadtgeflüster bekam die Anekdote ihren Platz. Vielleicht würde es ja die Person lesen, die das freundliche Angebot gemacht hatte, und sich erneut bei der BI melden?

Das geschah zwar nicht, aber dafür las Erich Wieser von der Bürgerinitiative Umweltschutz Offenburg (BUO) das Stadtgeflüster. Spontan meldete er sich bei Wahl und bot seine Unterstützung an. Die BUO verfügt nämlich über einen großen Raum im Spitalspeicher.

»Da haben wir viel Platz«, sagt Wieser: »Natürlich kann die BI Bahntrasse die Räume kostenlos nutzen.« Auch bei der BUO finde man die Pläne der Bahn »unmöglich«, erzählt Wieser – übrigens selbst Mitglied bei der BI Bahntrasse. Daher würden die Umweltschützer den Raum gern zur Verfügung stellen. Außerdem würden sich er und seine Mitstreiter immer freuen, wenn sich Menschen fürs Gemeinwohl einsetzen, betont der BUO-Vorsitzende: »Wir sind froh, dass wir helfen können.«

Eine Sorge weniger

Wahl ist begeistert von den Räumen: »Ideale Lage, zentraler geht's nicht.« Dass die BI vielleicht keine ganz so günstige Räume finden würde, sei schon ein wenig die Sorge gewesen, verrät der BI-Chef. »Und das Schöne ist, dass es zeitlich flexibel ist«, erklärt Wahl. Noch ist nämlich nicht klar, wann die Offenlegung der Trassenpläne sein wird.

Während der Offenlegung sollen im Spitalspeicher die Pläne ausgehängt werden, erläutert Wahl. Ein Beratungsteam von vier bis fünf Leuten der BI wird ständig für Interessierte und Betroffene da sein. Bürger können dann Details über die Pläne sehen oder erfahren, was bei Einwendungen zu beachten ist. »Eine Rechtsberatung werden wir jedoch nicht machen«, sagt Wahl.

Und wann ist die Offenlegung des Planfeststellungsverfahrens? »Darüber gibt's keine verbindlichen Aussagen«, berichtet der BI-Vorsitzende. Er könne nur »hochrechnen« und schätzt, dass es Juni werden wird – oder noch später.